

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	13
Forschungsstand	14
Quellenlage	15
Methoden und Zielsetzungen	17
I. Biografie von Nahida Lazarus-Remy, geb. Sturmhoefel	23
1. Nahida Sturmhoefel d.J., die Getaufte	26
1.1 Soziokulturelle Prägungen und frühkindliches Wanderleben (1849–1863)	26
1.2 Mädchen- und Frauenbildung	54
2. Nahida Remy, die konfessionsfreie Christin	84
2.1 Freischaffende Schriftstellerin	84
2.2 Studium des Judentums und öffentliches Eintreten für das Judentum	105
3. Nahida Ruth Lazarus, die Jüdin	132
3.1 »Das gesegnete Jahr!« – Die Eheschließung mit Moritz Lazarus (1895)	132
3.2 (Un-)beschwerte Zweisamkeit (1895–1903)	136
3.3 Vermeintliches Alleinsein	148
4. Schriftstellerische Tätigkeit	161
4.1 Nachlassverwalterin und Herausgeberin	164
4.2 Alfred Leicht (1903–1908) – Moritz Lazarus’ Student und Nachlassverwalter	168
4.3 Lazarus-Remys Testament	173
II. Das jüdische Weib von Nahida Remy (1891) – bestimmt durch die jüdische Tradition und Emanzipation sowie durch die weibliche Emanzipation und Tradition des 19. Jahrhunderts	177
1. <i>Das jüdische Weib</i> – Quellenlage, Aufbau, Struktur und verwendete Quellen innerhalb des Buches	179
2. Remys jüdisch-religiöse Deutungsmuster der jüdischen Frau	188
2.1 Die Stellung der jüdischen Frau nach biblischem und talmudischem Recht – von Nahida Remy interpretiert	190

2.2	Die Stellung der Frau in der jüdischen Tradition	204
2.3	Charakterisierung der deutschen Jüdin Ende des 19. Jahrhunderts	214
2.4	Vergleich mit Remys Darstellung der deutschen Christin des 19. Jahrhunderts	232
2.5	Fazit: Remys Idealbild der jüdischen Frau	249
3.	Remys argumentative Strategie, Apologetik und Bewertung	255
3.1	Religionsbezogene Legitimationsstrategie	260
3.2	Außerreligiöse Legitimationsstrategie	274
4.	Fazit	297
5.	Rezensionen des Werkes <i>Das jüdische Weib</i>	304
5.1	Jüdische Zeitungen und Zeitschriften	309
5.2	Nichtjüdische Zeitungen und Zeitschriften	313
6.	Vorträge, Publikationen und Publikationsprojekte	320
6.1	Zitierungen ihres Werkes in ihren Vorträgen <i>Was ist der Talmud?</i> und <i>Das Weib im Talmud</i>	327
6.2	Zitierungen ihres Werkes in ihren Vorträgen <i>Nächstenliebe im Alten Testament</i> und <i>Nächstenliebe im Talmud</i>	333
III. Lazarus-Remys Konversion zum Judentum als mögliche Konsequenz ihrer apologetischen Handlungen?		341
1.	Exkurs: Konversionsverfahren im liberalen Judentum	345
2.	Lazarus-Remys Konversion zum Judentum (1895)	349
2.1	Konversion aus emanzipatorischer und konfessorischer Überzeugung	349
2.2	Konversion als apologetische Antwort auf den Antisemitismus	361
2.3	Konversion aus Eheschließungsgründen	366
3.	Fazit: Konversion aus Kalkül oder Überzeugung?	371
IV. Lazarus-Remys Wirkungsgeschichte und Ausblick		383
1.	Lazarus-Remys Leben und Wirken und deren Bedeutung für die Nachwelt	383
2.	Ausblick: Weitere Forschungsdimensionen	396
Verzeichnisse		401
Literaturverzeichnis		401
1.	Primärquellen	401
2.	Sekundärquellen	407
Stellenverzeichnis		427
Abkürzungsverzeichnis		431
Anhang		433
A1	Fotos und Abbildungen	433
A2	Tabellarischer Lebenslauf	436
A3	Jerusalemener Nachlassverzeichnis	443
A4	Zeichnungen von Lazarus-Remy	445
A5	Edition der Vortragsmanuskripte	448
A5.1	Was ist der Talmud?	448
A5.2	Das Weib im Talmud	459

A5.3	Nächstenliebe im Alten Testament	468
A5.4	Nächstenliebe im Talmud	477
A6	Bibliografie Lazarus-Remy	484
	Gedruckte Werke	484
	Ungedruckte Werke	497
A7	Bibliografie Sturmhoefel	499
	Gedruckte Werke	499
	Ungedruckte Werke	499

